

Lehrplan Schwerpunktfach Latein

1. Stundendotation

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	3	3	4	4
2. Semester	3	3	4	4

2. Allgemeine Bildungsziele

Der Lateinunterricht vermittelt Jugendlichen grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprache und ermöglicht ihnen die Lektüre von lateinischen Originaltexten. Er bietet ihnen einen Zugang zur lateinischen Literatur von der Antike bis zur Neuzeit.

Er stellt im Gegensatz zum Unterricht in den modernen Fremdsprachen die Sprachbetrachtung in den Vordergrund. Die Kenntnis der lateinischen Sprache und ihrer Strukturen erweitert das Verständnis von Sprache allgemein, führt zur Beherrschung eines wichtigen Teils des Fremdwortschatzes und erleichtert das Erlernen moderner Fremdsprachen. Das klare grammatikalische Regelsystem der lateinischen Sprache und ihre knappe Ausdrucksweise erfordern beim Übersetzen sprachliche und denkerische Disziplin und verhelfen so zu einer grösseren Kompetenz in der Muttersprache. Die Lernenden erkennen daraus, dass jede Sprache und jede Zeit die Wirklichkeit auf ihre eigene Weise erfasst und somit jede Übersetzung bereits Interpretation ist und das Original nicht ersetzen kann.

Der Lateinunterricht führt ein in die lateinische Literatur. Durch Originaltexte erschliesst er die Gedankenwelt der Antike und den Zugang zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas. Er lässt die Schülerinnen und Schüler erkennen und erleben, wie die Römer die antike Kultur – das Christentum eingeschlossen – dem Abendland vermittelt haben, zeigt ihnen die Bedeutung der antiken Welt in der

europäischen Tradition und weckt in ihnen den Sinn für die Fragen, die in der Antike ursprünglich gestellt wurden und durch Mittelalter und Neuzeit hindurch bis heute nachwirken.

Der Lateinunterricht ermöglicht den Lernenden, durch Auseinandersetzung mit lateinischen Texten ungewohntes Denken und Handeln kennen zu lernen und es zu würdigen. Damit erleichtert er die kritische Distanz zur Gegenwart und führt zum Hinterfragen der eigenen Werte und gesellschaftlicher Normen. Die lateinischen Texte führen die Lernenden modellhaft zu Grundfragen menschlicher Existenz. Sie weisen sie zudem über ein rein funktionales Welt- und Menschenverständnis hinaus und bringen sie zum Menschen selbst. In der Antike waren die verschiedenen Lebensbereiche, die sich heute auseinanderentwickelt haben, noch eng verbunden. Der Latein-Unterricht macht den Lernenden durch das Denken über die Fachgrenzen hinaus und durch Zusammenarbeit mit anderen Fächern die Zusammenhänge wieder bewusst, in denen die Lernenden leben.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- besitzen ausreichende Kenntnisse der lateinischen Sprache, um Originaltexte zu übersetzen und zu interpretieren
- verfügen über ein Instrumentarium zur Beschreibung von sprachlichen Strukturen
- haben Einblick in die Entwicklung von Sprachen
- verstehen wichtige Erscheinungen der antiken, vornehmlich der römischlateinischen Kultur in ihrer Entstehung, Entwicklung und Wirkungsgeschichte
- verstehen, wie sich die Römer mit der griechischen Kultur schöpferisch auseinandergesetzt und sich diese angeeignet haben
- wissen von der reichhaltigen europäischen Rezeption antiker Kultur in Geschichte, Literatur, bildender Kunst, Musik, Recht, Philosophie, Naturwissenschaften, Technik und Politik
- kennen die prägende Wirkung der römischen Welt auf das abendländische Christentum

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, Texte der lateinischen Literatur in der Muttersprache wiederzugeben, d. h. sie formal und inhaltlich zu verstehen, den Gedankengang eigenständig zu formulieren und adäquat in die Muttersprache zu übersetzen
- interpretieren Texte der lateinischen Literatur, d. h. sie erfassen die Intention des Autors, erkennen und beschreiben die künstlerischen Merkmale, betten die Texte in den historischen Kontext, heben durch Vergleichen das Besondere hervor, setzen sich mit

der Bedeutung dieser Texte für unsere heutige Zeit auseinander und stellen alle Resultate treffend dar

- vergleichen verschiedene Übersetzungen lateinischer Texte und beurteilen sie kritisch
- haben durch Sprachvergleichung mit der Muttersprache und mit modernen Fremdsprachen Latein als Basissprache Europas erfasst, besitzen einen erleichterten Zugang zur wissenschaftlichen Terminologie und finden sich in den modernen Fremdsprachen leichter zurecht
- sind mit den für die europäische Literatur grundlegenden Textsorten vertraut und haben durch Vergleichen die lateinische Literatur als Nährboden europäischer Literaturen begriffen

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- arbeiten exakt, konzentriert und ausdauernd an Texten
- vergleichen und beurteilen aus kritischer Distanz die Gegenwart mit der griechisch-römischen Kultur und Zivilisation
- richten ihr Handeln nach Orientierungspunkten aus, die aus dem Vergleich antiker und moderner Wertvorstellungen gewonnen werden
- begegnen unvoreingenommen und offen einer vorerst fremden Kultur und ihren Wertvorstellungen
- gehen neugierig und offen auf Unbekanntes zu, ohne den unmittelbaren Nutzen in den Vordergrund zu stellen
- sind empfänglich für die Schönheit von (sprachlichen) Kunstwerken und können sich an ihnen freuen
- gehen verschiedene Themen im Blick auf andere Disziplinen und in Zusammenarbeit mit anderen Fächern an, um so zu einer ganzheitlichen Betrachtung zu gelangen

Schwerpunktfach Latein

9./10. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Grundlegende Sprachkenntnisse nach funktionalen Gesichtspunkten erlernen Lateinische Texte mit Hilfe von grammatischen Grundbegriffen analysieren, beschreiben und übersetzen Einen angemessenen Grundwortschatz erarbeiten Im Lateinunterricht erworbene Wortschatz- und Grammatikkenntnisse auf andere Sprachen übertragen Einblicke in die Kultur der griechisch-römischen Antike erlangen Hilfsmittel (analog und digital) sinnvoll einsetzen	Formen- und Satzlehre, Textgrammatik gemäss Lehrbuch Grundwortschatz und Kontinuanten in den modernen Sprachen Römischer Alltag (familia Romana, Schule, Wohnen, Essen und Trinken, Unterhaltung, Spiel und Sport) Imperium Romanum (Begegnung und Konfrontation mit andern Völkern: Griechen, Punier, Kelten, Germanen) Römische Gesellschaft (Sklaverei, Klientelwesen, Stände, Geschlechterrolle) Römische Geschichte (Königszeit, Republik, Prinzipat) Griechische Mythen und Religion (Konfrontation mit dem Christentum) Wissenschaft und Bildung (Rhetorik, Literatur, Naturwissenschaften, Technik) Architektur und Kunst (Rom, Athen, Pompeji, Ostia) <i>Lateinische Inschriften in der Region</i>	FR/EN 9–12: Wortschatz und Sprachstruktur DE 7/8: Mythologie RE 7/8: Mythologie, Christentum

Schwerpunktfach Latein

11./12. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Das grammatische Grundwissen vertiefen Den Grundwortschatz ausbauen und für andere Sprachen und Fachausdrücke nutzbar machen Die Fertigkeiten im Übersetzen erweitern Verschiedene Methoden der Texterschliessung und -interpretation einüben Mit Übersetzungen arbeiten Das Wechselverhältnis von Inhalt und Form verstehen Intention und Funktion von Texten erkennen Einblicke in wichtige Textsorten der römischen Literatur gewinnen Kenntnisse in wichtigen Sachgebieten der antiken Kultur erweitern und vertiefen Imstande sein, über fremde Verhaltensweisen zu reflektieren Einsicht in die Kontinuität geschichtlicher Entwicklungen gewinnen Die Kontinuität der literarischen Formen und Motive in den europäischen Literaturen erkennen	Schulgrammatik (Überblick) Grundwortschatz (Repetition) Elemente der Poetik Metrik (daktylischer Hexameter, elegisches Distichon, <i>Hendekasyllabus/Hinkejambus</i>) Rhetorik (Fachbegriffe und ihre Funktion) Epos: <i>Ovid (Metamorphosen)</i>, <i>Vergil (Aeneis)</i> Lyrik: <i>Catull</i>, <i>Horaz</i>, <i>Carmina Burana</i> Philosophie: Geschichte der antiken Philosophie, <i>Cicero</i>, <i>Seneca</i> Epigramm: <i>Martial</i>, <i>Catull</i> <i>Antiker Roman: Petron, Historia Apollonii regis Tyri</i> <i>Briefliteratur: Cicero, Plinius</i> Geschichtsschreibung: <i>Caesar, Livius, Nepos Sallust, Sueton</i> <i>Mittellatein/Neulatein: Thomas Morus, Amerigo Vespucci, Olaus Magnus</i> <i>Geistige Grundlagen Europas: Begriffe, Motive</i> <i>Fabeln</i> <i>Lebensstile</i> Anfänge des Christentums; Christentum und römischer Staat; <i>Platonismus</i> <i>Roma aeterna</i>	RE 7/8: Altes und Neues Testament alle Fächer 7–12: Fachterminologie Sprachen 7–12: Fabeln Sprachen 11/12: Rezeption, Lyrik GS 11/12: Europa

Fächerübergreifender Unterricht

GS, LA, RE: Romreise



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Beromünster
Am Sandhübel 12
6215 Beromünster

Telefon 041 228 47 90
info.ksber@edulu.ch
www.ksberomuenster.lu.ch